



Fantasia

Reiner Kleist leitet seit ihrer Gründung 1996 die Kita Fantasia, eine von vier Kitas von Orte für Kinder in Mitte. 2004 organisierte er den Übergang der Kita von der bezirklichen in die freie Trägerschaft. Bis zu 135 Kinder werden von jeweils zwei Erzieherinnen in zehn altershomogenen Gruppen betreut. Vier qualifizierte Fachlehrerinnen für Sprache und Integration unterstützen Kinder mit besonderen Förderschwerpunkten.

Herr Kleist, wie prägt der Kiez rund um die Birkenstraße den Kita-Alltag?

Der Kiez hat sich in den letzten zwei Jahren gewandelt. Junge Familien mit gutem Bildungsstandard ziehen zunehmend nach Moabit, weil sie im Stadtzentrum keine bezahlbaren Wohnungen mehr finden. Häufig sind es Elternpaare mit zwei Nationalitäten, sodass interkulturelle Erziehung bereits in den Familien stattfindet. Das ist sehr bereichernd!

Gibt es Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

Wir arbeiten eng mit der benachbarten 1. Gemeinschaftsschule Theodor-Heuss zusammen. Unsere Kinder nutzen regelmäßig den Sportraum und auch den Schulgarten. Wir feiern viele Feste wie Advent und Fasching gemeinsam und am jährlich stattfindenden Vorlesefest lesen die älteren Schulkinder gern unseren Kindern vor.

Das neue Kitajahr startet im August. Welche Tipps geben Sie den Eltern?

Wir informieren die Eltern vorab über den zeitlichen Rahmen der Eingewöhnung und sind währenddessen mit ihnen im intensiven Kontakt. Eltern erleichtern uns die sensible Anfangsphase, wenn sie uns einen Vertrauensbonus entgegenbringen und alle Sachen ansprechen, die sie beschäftigen und stören.



UNSER MEDIENTIPP

60 JAHRE KITA BOELCKESTRASSE

Mit einem großen Kindersommerfest hat Orte für Kinder das 60-jährige Bestehen der Kita Boelckestraße in Tempelhof gefeiert. Bei bestem Sommerwetter gab es nicht nur ein großes Spiel-, Bastel- und Mitmach-Angebot, sondern auch die nötigen Erfrischungen für einen heißen Tag. Besonders beliebt bei den Kindern waren die Hüpfburg, das Ponyreiten und der Akrobatik-Workshop des Kinderzirkus CABUWAZI. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

SIGNALISIERUNG KITA AM WALD

Die Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Kita am Wald im Spandauer Forst freuen sich über frische Farbe an den Wänden, neue Fußböden und Garderoben.

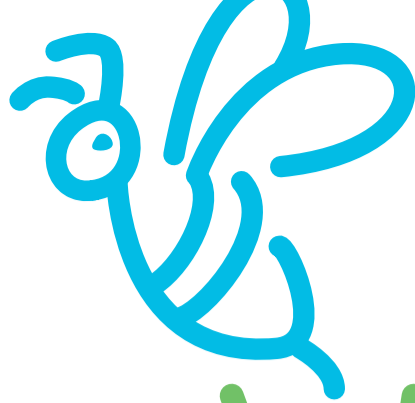
Im Zuge der umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde auch eine auf das Raumkonzept der Kita und das Erscheinungsbild der Kitagesellschaft abgestimmte Signalisation entwickelt und umgesetzt. Schilder und Folien mit charakteristischen Zeichen für alle Gruppen- und Funktionsräume dienen der besseren Orientierung. Ein mit Infotafeln übersichtlich gestalteter Eingangsbereich empfängt Besucher, Eltern und Kinder mit aktuellen Informationen zum Kita-Alltag.

JEDE FAMILIE IST ANDERS

Die Welt ist im Wandel und auch die Art und Weise wie Familien zusammenleben. Die klassische Familie aus Vater, Mutter und Kind(ern) gibt es immer noch, aber inzwischen kommen Familien in allen möglichen Formen und Größen vor.

Das Buch beschreibt spielerisch und humorvoll verschiedene Familien- und Lebensmodelle, sodass sich jedes Kind dort wieder finden kann. Ob Patchwork- und Regenbogenfamilien, Alleinerziehende, reiche und arme Familien oder aus verschiedenen Kulturen, alle werden gleichwertig dargestellt. Hier hat jeder seinen Platz unabhängig von Hautfarbe, Religion, Bankkonto, Beruf und Familienstand. Ein liebevolles und fantasiereiches Buch mit vielen bunten und lustigen Zeichnungen, das das Thema Inklusion kreativ aufgreift. Als Maskottchen fungiert Kater Tiger, der auf jeder Doppelseite zu finden ist. Beim Anschauen der Bilder kommt man mit den Kindern ins Gespräch über die eigene Familie und unterstützt sie bei ihrer Identitätsfindung.

DUGEHÖRST DAZU Das große Buch der Familien von Mary Hoffman (Text) und Ros Asquith (Illustrationen), Fischer Verlag, ab 4 Jahren, EMPFOHLEN VON SIGRID PETTO



01
SOMMER 2015

Vielfalter



LIEBE ELTERN, LIEBE MITARBEITER/-INNEN,

das neue Kitajahr hat begonnen, zu dem wir Sie herzlich willkommen heißen. Sie halten die erste Ausgabe unseres Newsletters in Händen. Wir haben uns für den Titel Vielfalter entschieden, denn unsere Kitas sind so vielfältig und einmalig wie die mehr als 2300 Kinder, die sie täglich besuchen. An ihren Interessen und Bedürfnissen orientiert sich die pädagogische Arbeit unserer knapp 500 Fachkräfte. Die Vielfalt der Lebenssituationen von Kindern in Berlin spiegelt sich in unseren pädagogischen Angeboten wider und prägt den Alltag in unseren 24 Kitas. Im Vielfalter wollen wir Sie von nun an regelmäßig über aktuelle und interessante Themen rund um die Arbeit von Orte für Kinder informieren. Sie können den Vielfalter auch bequem als E-Mail-Newsletter erhalten. Besuchen Sie dazu unser Internetangebot unter ortefuerkinder.de und melden sich an. Viel Freude beim Lesen der ersten Ausgabe! GUDRUN KÖNIG, BEREICHSLEITERIN ORTE FÜR KINDER

WIR STELLEN VOR



Das Leitungsteam bündelt jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von frühkindlichen Bildungsangeboten. Im aktiven Austausch mit Kitaleitungen und pädagogischen Fachkräften werden diese beständig weiterentwickelt. Die Mitglieder der Geschäftsführung (von li nach re): Christian Hubert, Geschäftsführer; Sigrid Petto, pädagogische Fachberaterin; Gudrun König, Bereichsleiterin Kita; Karsten Tamm, Geschäftsführer; Sonja Striedinger, Qualitätsmanagerin; Michael Sadowski, Geschäftsführer fehlt leider auf diesem Bild

Impressum: Herausgeber: Orte für Kinder GmbH, Geschäftsführer: Karsten Tamm, Michael Sadowski, Christian Hubert, Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin, Telefon: 347476166, www.ortefuerkinder.de, Redaktion/Text: Anja Karrasch, Christoph Ziegler, redaktion@ortefuerkinder.de, Fotografie: Lena Giovanazzi, Christoph Eckelt, Gestaltung: www.bildmitte.de, Berlin 08/2015



Chancen Perspektiven

Sigrid Petto verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung im Bereich der frühkindlichen Pädagogik. Sie fing 1991 als Erzieherin in einem Kindergarten an, war Kitaleiterin und arbeitete als Fachberaterin, bevor sie 2007 zu Orte für Kinder wechselte. Sie berät die Geschäftsführung bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Inhalte, dem Kern der frühkindlichen Bildung bei Orte für Kinder. Wir sprachen mit ihr über aktuelle Fortbildungsthemen und Entschleunigung im Kita-Alltag.

Frau Petto, was zeichnet die pädagogische Arbeit bei Orte für Kinder aus?

Es ist eine hohe Verbindlichkeit und Klarheit bei den Erzieherinnen und Erziehern vorhanden, was das Bildungsverständnis betrifft. Wie Kinder lernen und was sie dazu brauchen: stabile Beziehungen, eine anregende Umgebung und einen für sie handhabbaren und verlässlichen Alltag. Unsere Häuser sind an sehr unterschiedlichen Standorten gefordert, ihre Bildungsangebote an die konkrete Lebenssituation der Kinder und deren Familien anzupassen. Dafür ist immer wieder fachlicher Input gefragt. Als Träger versuchen wir Herausforderungen für unsere Mitarbeiter so zu gestalten, dass sie nicht das Gefühl haben, von ihnen überrollt zu werden.

Mit welchen Themen beschäftigen Sie sich aktuell?

In den vergangenen Monaten haben wir Inhouse-Seminare für die Kitaleitungen und -teams zur Aktualisierung des Berliner Bildungsprogramms durchgeführt. In diesem Rahmen haben wir auch einen externen Dozenten zum Thema »Gesundheit und Sexualerziehung« eingeladen, da dieses Thema unter anderem als Bildungsauftrag neu formuliert wurde. Alle Teams setzen sich kontinuierlich mit der Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms auseinander und sind nun mit dessen Erweiterungen und Veränderungen befasst.

Welche Möglichkeiten der Fortbildung gibt es bei Orte für Kinder?

Die Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiter/-innen ist für uns als eine Maßnahme der Qualitätsentwicklung eine selbstverständliche Aufgabe und Verpflichtung. Immer mehr Einrichtungen setzen auf Teamfortbildungen und engagieren einen externen Dozenten. Der Mehrwert ist oft größer, wenn ein Team zu einem Thema denselben Wissensstand hat, als wenn ein Einzelner sein erworbenes Wissen ins Team trägt, was im Tagesgeschehen meist nicht möglich ist. Aber auch individuelle Weiterbildungen sind sinnvoll, da wir auf diesem Weg die persönliche Kompetenzerweiterung gezielt vorantreiben. Durchschnittlich bilden wir jährlich 17 Fachlehrer für Integration, frühkindliche Bildung und Sprache aus. Ungefähr zehn

Prozent des Fortbildungsbudgets sind für Supervisionen reserviert. Personalführung ist ein besonderes Feld und aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Leitungen und Teams ist hier der Entwicklungsbedarf groß. Um dieses breite Spektrum an Wissen und Kompetenzen abdecken zu können, arbeiten wir eng mit dem Fortbildungsinstitut Pädagogik zusammen.

Gibt es schon ein Thema für den nächsten Fachtag, der 2016 stattfinden wird?

Wir hatten uns als Träger 2014 das Thema Entschleunigung zum Ziel gesetzt. Im Rückblick stellen wir fest, dass es gar nicht so einfach ist, dies im Alltag umzusetzen. Wir überlegen deshalb, den nächsten Fachtag als Begegnungstag zu gestalten, ohne zusätzlichen Input. Um uns bewusst zu machen, dass wir auf der Höhe der Zeit sind und stolz darauf sein können, was wir schon geschafft haben. Das können wir auch mal feiern.

